

Rechtsmeldung | EU | Brexit

EU/Vereinigtes Königreich - Europäische Union schließt Vorbereitungen für einen möglichen No-Deal Brexit ab

Von Karl Martin Fischer



28.03.2019

(GTAI) Die EU-Kommission hat mitgeteilt, dass ihre Vorbereitungen für einen möglichen unregulierten Brexit abgeschlossen sind. Diese Vorbereitungen sind essentiell, um das schlimmste Chaos zu verhindern. Einen auch nur halbwegs geordneten No-Deal Brexit können sie nicht gewährleisten.

Die Vorbereitungsmaßnahmen betreffen beispielsweise die Themen Schienen-, Luft- und Straßenverkehr. Hier sollen durch zeitlich befristete Übergangsregelungen Disruptionen vermieden oder zumindest minimiert werden. Erasmus-Studierende, die zum Zeitpunkt des Brexit im Vereinigten Königreich studieren, können ihr Studium fortsetzen. Außerdem wird sichergestellt, dass es zu keinen unmittelbaren Störungen bei bestimmten grenzüberschreitenden Finanzdienstleistungen kommt.

Der Europäische Rat hatte zwar während seines Gipfels am 22. März 2019 einer Verlängerung der Verhandlungszeit über den 29. März hinaus zugestimmt, außerdem hatte sich zuvor das britische Parlament gegen einen Austritt ohne Abkommen ausgesprochen. Gleichwohl ist die Gefahr eines Brexit ohne Abkommen nicht gebannt. Aktuell (Stand 26. März 2019) ist der nächste Termin, an dem sich ein Brexit ohne Austrittsabkommen ereignen kann, der 12. April 2019. Aber auch nach diesem Datum besteht, abhängig von dem weiteren Verlauf, zu weiteren Zeitpunkten in der Zukunft die Möglichkeit, dass das No-Deal Szenario Wirklichkeit wird.

Zum Thema:

- [Pressemitteilung der Europäischen Kommission](#) 
- [Mitteilungen der Kommission zur Vorbereitung auf den Brexit](#) 

Mehr zu:

EU / Belgien / Bulgarien / Dänemark / Deutschland / Estland / Finnland / Frankreich / Griechenland / Vereinigtes Königreich / Irland / Italien / Kroatien / Lettland / Litauen / Luxemburg / Malta / Niederlande / Österreich / Polen / Portugal / Rumänien / Schweden / Slowakei / Slowenien / Spanien / Tschechische Republik / Ungarn / Zypern

Brexit

Recht

Kontakt

Karl Martin Fischer

Rechtsexperte

 +49 228 24 993 372

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.